Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ander Thaill: Württembergische Wahrhafftige Beschreibungen - Cod. Durlach 117

Wolleber, David

[S.l.], 15XX

Historia der Freyherrn zu Hohenstauffen und Hertzogen zu Schwaben

urn:nbn:de:bsz:31-126282

Visual Library

HISTORIA. 124.

Der Freÿherrn zu Hohenstauffen Unnd Hertzogen zu Schwaaben.

Welche das heilig Römische Reich, Bis In die hundert Und Fünffzehen Jahr Löblich Regiert. Sambt Jeren Stetten [illegible]ünd, Eßlingen Unnd Reüttlingen [illegible]n. Liche Summarische [illegible] Beschreibün[illegible]

126.

Vorred ahn Günstigen Leser.

Wiewol diese Histori vnnd Keiserliche Be-
schreibung, der Freyherrn von Hohenstauffen
vnd Hertzogen zu Schwaben, (ahn jme selbs
sehr weitleuffig, also daß dieselbig, wie jetz
verschinen Jaren, Weilandt dem Durch-
leuchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herren,
Herrn Ludwigen Pfaltzgrauen bey Rhein, Hertzogen
zu Bayern, deß Heiligen Römischen Reichs Ertz-
truchsässen vnd Churfürsten, meinem gnedigsten
Herrn seliger löblichsten gedächtnuß, vnderthenigst
beschriben) thun groß zimlich buch erfordert,
So hab ich doch solche weitleuffigkeit vnd
vmbstände, hierinnen vmb geliebter kürtze
willen, sollen vnd müessen vnderlassen.
Bin aber vorhabens diß müehselig werckh,
sovil allein dise keyser vnd könig betrifft,
mit verleyhung göttlicher gnaden, zu künfftiger
zeit, ahn die Römische keyserliche Mayestat,
zu vnderthenigsten Ehren, mit hülff eines
namhafften Hochgelerten Leut, durch den offent-
lichen Truckh vßkommen zu lassen.

122. Historia.

·128·

Heinrich Freyherr zue Ho-
henstauffen, hatt gelebt zue den zeitt

Keyser Heinrichs des Viertten, Vnnd ist
vor was Anno etc. 938. Herr Friderich vonn
Hohenstauffen, diese Herren haben zu Lorch Im
dorff, vom Irem selbs eigenen Gutt, Kirchen
kirchen mit zwelff Thumherren, Vnnd Ein
obersten dem Brobsten, die Chor Tag und
Nacht mit Irem Brobstey Dienste zue Begräb-
nuß Iren vnd Iren Nachkomen Jn Christo ver-
schaidenen gestifft,

Heinrich Frey-
herr zu Hohen-
staufen.

938.

Friderich Herr
zu Staufen.

Kirch zu
Lorch gestifft.

Welche Begräbnuß hernach, Als Hertzog Frider-
ich gleichergestalt Anno. 1102. Deß Closter zue
Lorch gestifft, desselbigen sohne der Grossmecht-
ig Römisch künig vnd keyser Conradus der dritte.
Von dann Er die bain hatt lassen außgraben,
Vff den Berg Jns Closter Transferiert,
vnd verordnet, Im Jar nach Christi geburt
Tausent. Ein hundert vnd viertzig. Nach
Stifftung deß Closters Im acht vnd dreissigsten
Jare.

1102.

Lorch gestifft.

Conradus
der dritt

1070 **Vorgemelts herrn heinrichs**
Gemaheln seind gewesen / Erstlich die
Wolgeborn Fraw / Fraw Hildegardt geborne
Gräuin von Helfenstein. Graf Ulrichs deß
Jüngern zu Helfenstein Dochter. 1070.
Unnd dan.

Hildegard Grävin zu Helfenstein. die Erst.

Die Woegeborn Fraw / Fraw Hiltegart Geborne
Gräuin von Hohenloe. Mitt welcher Herr
Heinrich hat gezeugt Fünff Sone und Zway freulin,
Nemlich. Conrad, Otten, Friderichen, Ludwigen und
Gewalthern. Die freyherrn zu Hohenstauffen. Cordula
und Adelhaiden. Von welchen allen hernach geschriben
würt.

Hildegart Grävin zu Hohenloe. die ander.

Conrad.
Ott.
Friderich.
Ludwig.
Walther.
Cordula.
Adelhaid.

Der Wolgeborn Herr / herr Ludwig Freyherr zue Hohenstauffen.

Ihn sohn herr Heinrichs Vorgemeldt / Er hatt gebawen dass schloss Staufenneckh / Würd ligt begraben zue Lorch Im Closter / Vnder derselbigen stiffters grab. in Irem Kölchen.

Ludwig Freyherr zum Hohenstauffen.

Staufenneckh gebauen.

1084. Otto Freyherr von Hohenstauffen, Bischoff zu Strassburg. Brobstey zu Schlettstatt gestifft. ·1100·

Otto Freyherr Von hohenstauffen / Bischoff zue Strassburg.

Anno. etc. 1084. Er unnd sein Fraw mueter haben gestifft die Brobstey Sanct Fides zu Schlettstatt. Regiert viertzehen Jar unnd starb Anno. 1100.

1080. Cordula Freyhin zu Hohenstauffen. Dieterich Graue zu Ortenburg.

Cordula Freyhin Von hohenstauffen / Unnd was jer gemahel Herr Dieterichs Graue zue Ortenburg.

Anno. etc. 1080.

Der Wolgeborn herr Gwalth

aus Freÿherr zue hohenstauffen / M. Lxx.
Er ligt zue Lorch Beÿ seinem Brüder Ludwig
Jm Khünen Fürsten Begraben.

Gewalther
Freÿherr
zu Hohen-
stauffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

·134·

Der Wolgeborn Vnd Durch-leüchtig Herr / Herr Fridrich Anticus / Geborner Freyherr / Darnach Erster Hertzog zue Schwaaben Vnnd Franckhen ꝛc. Im mertzen Anno 1076.

Friderich antiqu Freyherr zu Stauffen vnnd Ersten Hertzog in Schwaben · Ao 1076.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

.136.

Friderich Anticus Freyherr oder wie die andern schreiben / Graue zue Hohenstauffen / Eyn sohn des wolgebornen 1055.

Herrn / Herrn Heinrichs Freyherrn zu Stauffen / Friderich Anticus Freyherr vnd Erster Hertzog zu schwaben.
vnd seiner gemahel Frawen Hildgart. Vorge-
melt. / Ist gewesen deß streitbaren Helden /
Kayser Heinrichs deß Vierten Obrister Feldtherr Kayser Heinrich der Vierdte.
vnd Hauptman. Welcher bey dem kayser in
seinen Schlachten vnd grossen kriegen / durch
seine Bewerte Ritterliche Thaten vnd dienst
Erzeigung. Von andern Fürsten vnd Herren /
besonderheit groß lob. Ehr vnd danck verdient.
Darwegen Er bey kayserlicher Mayestat. seinem
angehörten Dan Herrn Vorfahren. So lieb. Wolbe-
folen vnd angenommen gewesen / Daß Er Jme Agnes kayser Heinrichs des
sein dochter Fräwlin Agnes, zu Ehren ge- Vierden dochter.
mählin vermähelt vnd darneben Im Jahr Christi
1076. Im Monat Martij. Jme daß Hertzogthumb 1076.
Schwaben. mit Land vnd Leuten. zu Heim-
steur vnd Heurat guet geben. /

Vnnd wiewol dazumal Hertzog Berchtold von
Zeringen. Ein dochterman Hertzog Rudolfs von
schwaben vnd Königs zu Reinfelden. Der

1080. Wider kayser Heinrichen, zum Römischen künig

erwölt und darüber sein Leben verlohren,

Dass gemelt Hertzogthumb Schwaben ahn sich gezoge

und Inhielt, dasselbig auch Herrn Friderichen

von Staufen, eigens gewalts vorgehalten,

So hat doch, jetzgemelter Herr Friderich mit

hülff seines schwehers kayser Heinrichs, dem

mehrgedachten Hertzog Berchtolden, biss Anno etc.

1081. fünff gantze Jahr dermassen solche krieg

gefüert, und Ihn mit Heeres macht bezwungen,

Dass Er vom Hertzogthumb Schwaben, allerdings

abstehen, und dasselbig Herrn Friderichen

mit allen gerechtigkeiten, übergeben und ein-

raumen müessen, Dagegen Hertzog Berch-

tolden, dass Reichs vogtey zu Zürch und den Zürcher

gew, sampt dem Mortnow, Elsass und

Breissgew, zu Lehen übergeben worden,

Hertzogthumb schwaben, an die Herrn von Staufen komen:

1081. Hertzog Berchtold von Zeringen, müest dz schwaben verlassen.

Vertrag mit dem Zeringer.

Nach diesem Vertrag, hat Hertzog Bertholdus,

dass schloss Teckh und dass gantze Land zu schwaben

verlassen, Ist davon allerdings abgestanden

und sich in dass Breissgew begeben,

Teckh

Zum Beschluss. So hat Anno 1080. der

Löblich fürst Hertzog Friderich abgemelt, könig

andern Krieg und Heerzug, sambt den Bayerischen . 1080.
Herrn. Graff Conrad Vater und sein Brüeder zur
Rod bey Jm und andern, wurden die Rebellen
seines Schwehers Kayser Heinrichs des Vierten für= Hertzog Friderichs Krieg wegen seines Schwehers,
genomen. Darwegen mit Hertzog Welphen
und seinem Anhang. Bey Höchstett über der
Donaw Ayn Schlacht gethon, Töblichen Schlacht an der Donaw.
sieg und das feld Erhalten. Jn welcher der Jung
Graff Conrad von Rod umbkomen. Und in das
Closter Rod. so wordtn Ein Schloß gewesen. Be=
graben worden. Hertzog Friderich verjagt Bischoff von Augspurg verjagt.
auch damals Bischoff Wigolden uß der Statt
Augspurg. Und verbrach Sanct Moritzen
kirch. Darnach ward friede.

Stifftung des Closter Lorchs, Benedictiner Ordens, 1102.

Obgemelter Hertzog Friderich Antiquus. hat Stifftung des Closter Lorchs
auch Jm Jahr Christi 1102. Das fürstlich
Schloß Lorch. Welches Ein Sitz und Wohnung
der Hertzogen zu Schwaben gewesen, auch zu der

1102. Zur zit Philippi des künigs jnn Frankrych / durch
Fridericum hertzogen zu schwaben (der alda
begraben sein soll) verendert worden. Vß
seinem frey aygnen gut zu Lorch, zu ainem
Closter vnd Abbtey. Transferiert. Rychlich
begaabt vnd verordnet. Warnach vnd Inhalt
ainß Lateinischen Stifftsbriefs. Welchen
Ich zu Tüwingen Jn Tütscher sprach abgeschriben
von Wort zu Wort also lautend:

Stiffts brief vom Lorch.

Im Namen der heiligen Vnzertailichen Dryfaltigkeit / Friderich vß Verhenngknus Göttlicher Miltigkeit der Schwaaben vnnd der Francken Hertzog etc.
Wöllend daß kundt werde. allen Christen
vnd vnnsern Nachkomen. künfftig vnd gegen-
würtigen. Wie Wir Friderich vnd
vnnser Haußfraw Agneß. mit zwayen vnsern
Söhnen. Friderichen vnd Conraden. Vmb
Hails aller vnserer Fordern. Todten vnnd
Lebendigen willen. Zu zeitten Bischof
Hermans zu Augspurg. Bischof Eberhards
zu Costantz. Johannsen zu Speir. Bischof
Vlrichs zu Würtzburg. Durch Göttlicher

Hertzog Fridrichs von Schwaben/· 140.

Vnnd Edlen Leut hannd · Herr Hainrichs von · 1102 .
Vellenberg / Herr Walther von Kheuningen. Die
Abbtey zu Lorch · Sanct Peter Einem fürsten
aller zwelfft Boten / mit solchem gedinge: Das
alle Jahr Ein guldiner Pfenning · Dem Bäpstlichen
Claidern zur Gulte · Vonn derselbigen Hofstatt
zu Lorch gegeben wurde · Freilich gegeben hande,
Vnnd auch mit solchem geding: Das Eyner
Jüngelicher vnsers geschlechts · Der Eltest · Ein
Beschirmer vnd Vogt desselben Closters beleibe,
Wäre aber · daß doch nit sein soll / daß Er schäd-
lich wäre · So sol Er der Vogtey beraubt,
Vnnd Ein beschaidner Man an seiner statt
gesatzt werden/ Wir setzen
auch fürstiglich · Wan Ein Abbt desselben Clo-
sters von Tod abgienng · Daß dan Ein anderer
Münch desselben Closters freylich Erwölet wer-
de/ Wann aber ob man kainen auß den
München desselben Closters · der Nutz darzu
gehaben möchte · So sol man Eynen andern
Redlichen Erwöllen · Mit Rath der Äbbte am
Land · Deß von Hirschow · von Lambach vnd
von Zwifalten · Darumb

141. Historia:

1102. Gebieten wür vestiglich vom Gottswegen,
und verbieten: daß kein abbt fürbaß, die
güeter der kirchen, die jetzt der kirchen seind,
oder hienach jr werden, mit keiner fürnehmheit
brechen oder mindern. Dise ding seind
geschehen bey zeiten herr Heinrichs deß vierten
kaisers, mit solchem geding, daß hienach kein
kaiser, kein hertzog oder marggraff, kein
graff oder vogt, und gentzlich kein person, sie
sei hoch oder nidder, die güeter der vor be-
nanten kirchen, schmälern, landsamen, oder
satzungen. Und die allerbesten urbare ge-
raubt. Und von mäniglichen ungebrochlichen
gehalten werde. So hand wür diesen frey-
heit brieff, mit unserm insigel hieran ge-
henken. Im dem jar Gottes geburt, tausent,
hundert und zwey jahr, Indictione 15a.
nonis Maij. Die da ist für erfündung des
heiligen creützes: die diß jahrs sich begibt, an
sontag seind geschehen dise ding. Im Christo
seliglich, amen.

Des Closter Lorch / . 142.

Keiserliche priuilegien vnd Freyheiten. deß Closter Lorch. 1154.

Künig Fridericus. Barbarossa, hat dz closter befreyhet. vermög seins briefs. anfahend: Innoie sancte, Datum Dato. 1154. Priuilegien vber dz closter Lorch.

Künig Adolffus. hat diß closter vnnd dieselben brüeder, auch die so es künfftiglich vberkom, men. von neuwem befreyht. Confirmiert vnd bestettiget. Anfahend. Adolffus dei gra. Romanorum. Datum Dato. 1293. 1293.

Ludwig Rö: keiser. Confirmiert vnd befrey, het des Closters hieuor Empfangen Freyheiten, anfahend Ludouicus dei gra Romanorum Imperator, vnnd dz niem, andt mit deß stiffts Lorch. eignen Leüten vnnd deren güeteren. zu thun oder zu schaffen haben soll, dan ein vogt vnd abbt. Anfahend: Wür Ludwig, Datum Dato. 1331. 1331.

Vermanung daß Niemand deß Closters Pfrüendt zu Varieren oder mit. Molestiern noch be, laidigen sole. Dessen anfang Wür Lud, wig, Datum Dato. 1332

·143· Historia:

1398 Künig wentzlaws. Bestetigt des closters Privilegien. Datum. 1398.

Die herrschafft Würtemberg. Bestetigt dz closter Lorch wider versetzungen und beschwerden anfahend Innocentius Eps: Servus servorum Datum Anno Octavo. Und steht wider das dürffen also:

Nota. vermög der Bull. Ist diser Innocentius der Viert. hat Eilff Jar und sechs Monat Regiert Anno domini 12. Resigniert.

Alienatio

Heinricus Römischer künig fürkombt. Daß des Closters güeter nit sollen Alienirt werden anfahend

Hainricus dei gra Romanorum Rex Datum Laudend:

Anno dominice incarnationis. 1228. Septimo Idus Septembris indictione prima.

Dyn Confirmation künig friderichs. aller Privilegien und Freyheiten des closter Lorchs. anfahende.

In noie Sancte et individue Fridericus Secundus dei gra: Datum Laudend.

Der Closter Lorsch / 144.

Acta sunt hec Anno dominice incarnationis millesimo .215. indictionis 3. Regante dno Friderico Romanorum rege glorioso et rege Sicilie Anno Regni eius tertio datum apud Vlmam XII. Kl Julij.

Keiser Ludwigs Confirmation über deß Closters Bürstatt, Hof zu Dürnfeld, Bessingen und Dangerstatt belangend: 1331.

Wir Ludwig von Gottes gnaden etc. sub dato .1331.

Caroli Rö: Künigs Confirmation und Freyheiten deß Closter Lorsch belangend:

Karolus dei gra. etc. sub dato .1347. 1347.

Und die Confirmation über deß Closters Hoff zu Dürnfeld, Bessingen und Dangerstatt, und daß Engelhard von Weinsperg kein Vogtey gerechtigkeit zu gewalten Hoff Dürnfeld haben sol, belangend

Wir Carol etc. sub dato .1347.

Künig Ruprechts Confirmation über alle des Closters Empfangen Freyheiten, Recht und gerechtigkeiten etc. belangend

Wir Ruprecht etc. sub dato .1401.

Künig Sigmunds Confirmation, darinn alle

1415. Deß Closters Freyhaiten (Wie die von seinen Vor-fahren, dem Closter geben) bestettiget worden, anfahend. Wir Sigmund. dem dato. 1415.

Keiser Friderichs Confirmation, aller Priuilegien und Freyhaiten des Closters Lorch, an-fahend. Wir Fridericus, dem dato [illegible] 1462.
1462.

Concessio

Kaiser Carol der Vierte. Karoli Regis quod sue primarie preces non extendantur ad prebendas Ecclesiarum incorporatorum Monasterio Lorch Actum
1347. Anno domini 1347.

Letstlich Ein Vidimus Maximiliani Römischen
Kaiser Maximilian. Künigs, über zwen Brieff, Künig Fridrichs und Kaiser Fridrichs, darinn sie des Closters Priuilegien, Rechten, Freyhaiten, Confirmiren und bestettigen. Dessen anfang. Wür
1500. Maximilian. 1500.

Der obgemelt Wolgeborn und Durchleüchtige Fürst, Hertzog Friderich Antiquus. Nachdem Er gewaltig und löbliche Thaten volbracht, hat in Gott von disem Leben zu seinen gnaden Erfordert, Ist mitten In der Kürchen, In Ein hoch aufgericht Steinin grab gelegt worden,

Der Closter Lorch. 146.

Vnnder Welchem vorgemelten fürstlichen Begräbnuß, Hertzog Friderichs zwen Brüeder, Ludwig vnd Walther Jm Kainen Jöchen begraben ligen. Ludwig vnd Waltherus.

Bey diser Begräbnuß seind auch Frawe Judith, Ein gemahel Friderici Monoculi, die Muoter Friderici Barbarossa, mit sampt jrem Bruoder Conrad, Hertzog auß Bayern, Der Ein Münch gewesen, begraben worden, Judith Hertzogin auß Bayern, Conradus Münch,

Volgende Fürstliche Personen Ligen Jm Heiligthumb, Daß ist Jm Chor.

Begräbnuß zue Lorch,

No: Hie ist zue mercken, Daß von allen drey gräbern Jm Östenrich des Chors von der Sacristey (Wie man von den alten gehört) gewesen, aber Jetzt ist nur noch Eines da.

Jm Mittlen graab Ligen diese Nachgemelte Personen.

Erin:

147. Historia:

Heinrich Römischer künig. kaiser Conrad des dritten sohn. Vnnd Friderich Hertzog in schwaben. Vorgemelts Heinrici Bruder. — künig Heinrich

Jn dem Grab Vff der Rechten Hand.

Darinen Ligen Conradus Hertzog in schwaben, Gertrudis künigin. kaiser Conradi des dritten gemahel. Auch deß gedachten Conradi vier Brüder, kaiser Conradi söhnen Mit Namen: — Conrad Hertzog zu schwaben.

Reinboldus, — Reinbold.

Fridericus, — Friderich.

Willhelmus. vnd widerr Fridericus. welche vier Noch Ledig stand. Vnd In Jrer Jugendt gestorben seind — Wilhelm Friderich

Jn dem Grab Vff der Linckhen Hand.

Darinen Ligen Yrene künigin Ein dochter Jsaaci. vnd schwester Alexij. der Griechischen kaiser zu Constantinopel. Vnnd des Römischen kaisers Philippi gemahel. Bei welcher auch — Kaiserin Yrene.

Begraben ligt. Beatrix die künigin. deß gedachten Philippi dochter. Oben in dem grab ligt auch Beatrix kaiser Conradi dochter. Beatrix

Vor den Stafflen wie man in Chor auffhin geht, do man die Epistel pflegt zu lesen.

Vnter den Stafflen. wie man zum Chor will gehen. seind von alter her zway gräber gewesen. Im ainen ligt Reginoldus Hertzog in schwaben. kaiser Philippi sohn. Im andern sein bruder Fridericus. auch kaiser Philips sohn, welche beid. do sie vngeferlich vmb die fünff zehen Jahr gewesen, mit tod abgangen, Reginoldus Fridericus

1475.

Im Jahr Nach Christi geburtt M·cccc.Lxxv. do ward der Stiffter grab auffgehoben, mit dem Stein erhebt vnd new gemacht, vnder dem Erwürdigen Geistlichen Herrn. Nicolaus von Arberg. Schenckhen abbte deß würdigen Gotshauß Lorch. Vnnd zu derselbigen Zeit

149. Historia:

1475. Alß man im Capel gepflastert ward, hat man
funden viel gebain, klain und groß. Seind
under solchen viel, die drey Spann lang gewesen,
Gräber zu Lorch auffgethon. auch viel Hauptschallen, under welchen noch hübsch
gelb Haar ist gewesen, auch klaine Spörlin und
andere alte ding. Daß man von alter, was
es sey, nit hat wissen oder erkhennen mögen,
diß hat man funden in den gräbern, so vor
der Sacristey auffgethon worden. Darbey
seind gewesen die alten deß Conuents glaub-
würdigen Väter, Herr Caspar Prior, Herr
Andreß Helm von Cornheim, ein Edler Großkeller,
Herr Oßwald, nachmals Herr und Abbt zu Mur-
hart, welche solches alles beschreiben. Es
seind auch in dem Langkmünster etliche Särch
Särch so in die Felßen gehawen. in die Felßen gehawen, dann der Felß steiget
alda auff biß zu dem Pauiment oder Estrich,
darin die Stiffter mit den andern, seind begraben
worden.

Diß hat Bruder Jacob Spindler von Göppingen,
so ein Conuentual deß Closters gewesen, Anno
1519 auß einem alten Buch, welches er von

Der Closter Lorch. . 150.

Seinem letsten Vatter Augustino Prior Entsetzet, 1525.
abgeschriben, Hinder sich. Dann nach dem
Jar hat diß Closter Viel anstöß Erlitten, Diß
habens Anno. 1525. Die aufrurischen Bauern Closter Lorch
Verbrennt. Vast Costliche gebeuw Hinweg Verbrennt.
geschleifft. Viel schön Heilthumb Vnd Kleinodien vnd Zerstört.
Entragen. Vnd dan die Personen. so darinnen gelebt.
Verjagt. Welche auch mehrentheils Im Elend
gestorben. Volgender Zeit ist daß Closter biß vff
dz Jar 1547. Etlichermaßen Widerumb Erbawen
worden.

Allte Versten Von Obgemelten Hertzogen zue Schwaben, Welche Im Closter Lorch. Iren Begräbnuß haben.

Wöltti Eren höeren verston: Vers
Vnnd Vnnser Stiffter Namen hon.
Die Bey Vnnß ein Wonung genomen,
Vnderthon Thundt Im alles gebäuen
Durchlesen. Vnnd Vnns sonderbar:

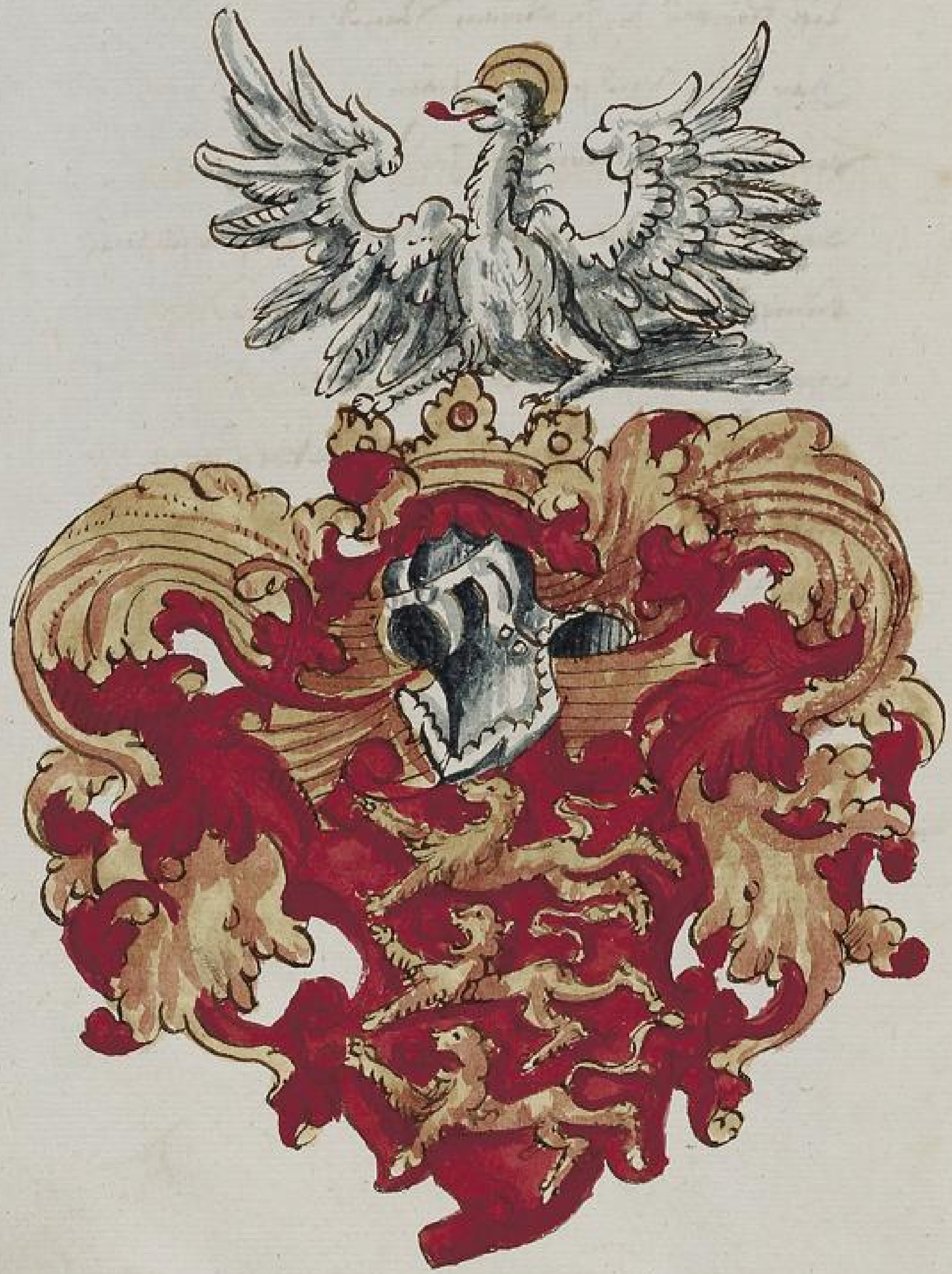
151. Historia

Den nachgeschribnen Versen war,
Von fürsten seind sie hochgeboren,
Ainem Closter Lorch Ist zu Ewiger kron,
Ist deinen den Erst Stiffter gewest,
Von schwaben Hertzog Friderich gerecht,
Ainem Freyherr von Hohenstauffen Geboren,
Dessen sein Aigen Leib hat Erkoren,
Als man zalt nach Christi geburt,
Tausent hundert und zway darneben,
Dass gemacht zu ainem Clauster gar fein,
darin Gott würde gedienet allain,
Von den brüedern Benedicter Regell,
Die ersten waren alle Edel,
Zu disem Darumb sein Stiffter Thuet,
Gott hab sein sell in Ewiger huet,
Dem Stifft sein gemahel frey,
In dess Münster Christus gelobet sey,
Zwen brüeder seiner Muoter kind
Zu Lorch auch begraben sind,
Darzu Gertrud ein königin,
König Conrads gar liebs Fräwlin,
Zu Lorch begraben worden ist
König Heinrich der Edel fürst.

Des Closter Lorch. 152.

Darnach von Schwaben Friderich,
Den Hertzog hoch und Löblich,
mit seinem Bruder Conrad schon,
Viel hoch zirung in dess Reichs Thron,
Darnach auch Ihren Brüder drey,
Mörckh wie Ihre yeglichs Name sey,
Wilhelm und der her Rambold.
Den dritten du friderich heissen solt,
Beatrix Ihr schwester hochgenandt,
Ligt hie bey Jn Jn diesem Standt,
Gar Edel und sehr miltsam,
von Griechen Maria Ist Ihr Nam.
Dess Keysers von Constantinopel dochter sie war.
König Philippen vermählet gar offenbar,
welche auch Irenen würt genant.
Bey den Griechen und Teutschen wolbekandt,
auch hie mit ehren ist bekleidt,
Alls weist die Cronick kundtschafft saidt,
Ihr dochter Beatrix ligt bey Ihr,
Den Christus hie- nach aller Begir,
Du fürgehst. Lese dise Versen fein.
und sprech Gott wöll Ihn allen gnedig sein

Die Durchleüchtigst Fraw Agneß / Keiser. Heinrichs des Vierten Dochter / Geborne Hertzogin zue Schwaabenn



BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Agnes Hertzogin zu Schwa-
ben, Ein dochter Keiser Heinrichs des 154.

Vierten, Unnd seiner gemahel, Frawen Bertha Marggraff Othonis zu Monferrata uß Italien Dochter. / Hat mit Irem vorgemelten Herrn gemahel. Hertzog Fridrichen zu Schwaben, Zwen Söne. Friderich und Conrad genant, Auch ein Fräwlin Lucia gehaissen, Dem Closter Lorch, alls ein Mitstifterin, Haben und Handtreichung gethon /

Zum Anndermal hatt sie sich Fraw Agnes Alls ein Wittib. mit Leopoldo dem Heiligen oder seligen Marggrauen in Österreich Vermähelt, Unnd mit Ime noch zehen fürstlichen kindern. Leupold. Conrad. Otto. Heinrichen. Albrechten. Agnes. Gertrud. Bertha, Judith und Elisabethen gezeugt. Und ist nach Irem Tod. Bey Irem gemahel Hertzog Friderichen zu Lorch begraben worden.

Agnes uxor Heinrici des Vierten dochter.

Fridericus
Conradus.
Lucia.

Leupoldus
Marggraue
in Österreich.

Leupold
Conrad.
Otto.
Heinrich
Albrecht.
Agnes.
Gertrud
Bertha
Judith.
Elisabeth.

155. Historia

Lucia hertzogin zu Schwa-aben Unnd Franckhen / Eyn dochter

1162. Hertzog Fridrichs / Unnd seiner gemahel Fraw Agnes. kaiser Heinrichs deß vierten dochter / hat sich

Lucia Hertzogin zu Schwaben. mit Conrad Marggrauen zu Meissen ver-heurat / Unnd mit Im Iren sohn Ludwig den

Conrad Marg-graue zu Meisse: Fünfften / welcher Anno. 1162. Im heiligen land ohne kindern gestorben / und Marggraf Conraden zu Meissen geschenckt /